

Classic-Sonderprüfung am Samstag in Zwettl

Die Mühlviertel Classic 2023 macht Station an der Rodl. Beim Postverteilerzentrum ist exaktes Fahren gefragt.

ZWETTTL. Einer der Highlights der Mühlviertel-Classic 2023 ist am Samstag, 17. Juni die Sonderprüfung beim Postverteilerzentrum Zwettl. Um 14.20 Uhr kommen die rund 130 Oldtimer an. Bei der Sonderprüfung müssen die Fahrer vor- und auch zurückfahren, mit einem Oldtimer nicht ganz so leicht. Es gibt eine Publikumswertung. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Old- und Youngtimer-Treffens statt. Schon ab Mittag gibt es Getränke und Bratwürstel.

Die Mühlviertel-Classic 2023 hat einen kräftigen internationalen

Touch. Einerseits sind von 15. bis 17. Juni Teams aus acht Nationen am Start – und andererseits führt die Route erstmals grenzüberschreitend in das benachbarte Südböhmen. Dort hat man sich gleich einmal das Weltkulturerbe Krumau als Ziel ausgesucht. Am Donnerstag, 15. Juni, von 13.15 bis 14.45 Uhr, rollt die Tour durch die tschechische Stadt. Zu sehen sind Raritäten, wie z. B. ein Bentley Open Tourer Baujahr 1929 und etliche Fahrzeuge aus den 1930er-Jahren (Lagonda, Riley, Alvis,...), bis hin zu Nachkriegsmodellen aus den 1950er und 1960er-Jahren. Verantwortlich für die bunte Mischung ist Fahrleiter Rudi Sammer. Neben „Benzingesprächen“ kommt die Kulinarik nicht zu kurz. Letztere wird u. a. bei den Abend-Events im Motorpark beim Hotel Gugl-



130 Oldtimer rollen durch Steinbloßdörfer.

Foto: MV Hochland/Gaisbauer

wald gepflegt. Der Reinerlös der Veranstaltung geht seit vielen Jahren an einen Hilfsfonds, mit dem bei sozialen Härtefällen in der Region geholfen wird.

Mehr Infos und der Fahrplan:
muehlviertel-classic.at